

	<p>Objekt: Drei Mädchen am Wasser</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 759</p>
--	---

Beschreibung

Das kleine Ovalbild »Drei Mädchen am Wasser« ist weder Bildentwurf noch Studie sondern es ist gerade so gedacht und vollendet. Der junge Anselm Feuerbach war im Frühsommer 1855 zur weiteren Ausbildung nach Italien gegangen. Zur Verbesserung seiner desaströsen finanziellen Situation arbeitete er neben der Verfolgung großer Pläne an kleinen Ovalbildern zum raschen Gelderwerb. An die Mutter schrieb er am 15. Dezember 1856: »Einstweilen male ich lauter kleine Bildchen, um Geld zu machen; ich bekomme blutwenig, aber es kommt schon besser.« Und im nächsten Brief vom 18. Dezember: »Es sind anscheinend geringe Sachen, doch ist es, als ob oft eine bessere Hand mir den Pinsel führte. Sie sind zum Verkauf, sollen billig losgehen, allein ich male sie doch so gewissenhaft, dass ich mit Freuden meinen Namen darunter schreibe; sie gelingen mir oft so zart und fein, dass ich sie nicht leicht weggebe.« Und am 15. Januar 1857: »Ich bin sehr fleißig, [...] habe also drei kleine Bildchen verkauft, fünf kleine andere stehen im Lesekabinett eines der ersten Kunsthändler zum Verkauf und drei kleine sind beinahe fertig [...]« (A. Feuerbach, Briefe an seine Mutter, Bd. 1, Berlin 1911, S. 333 und 336).

Unter den wenigen noch bekannten Rundbildern ist jenes der Nationalgalerie besonders fein und poetisch. In alter Literatur wird die Darstellung auch als Szene badender Nymphen beschrieben, was der klassischen Landschaftskomposition mit den leicht überlängten, stolzen Figuren entgegenkommt. Die Bezeichnung am unteren Rand des Bildes stammt von fremder Hand. Das Werk wurde von Feuerbach also unsigniert weggegeben. Die Nationalgalerie hat es aus der Sammlung Fiedler. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 22,5 x 29 cm; Rahmenmaß: 37 x 44 x 5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1856

wer

Anselm Feuerbach (1829-1880)

wo